

ENERGIE GRAZ DER SONNE ENTGEGEN

Bei der Energie Graz wird nicht nur Wert auf Beratungsleistung gelegt, sondern auch auf Investition in die Umwelt: Mit Solar Graz will man Graz zur Solarhauptstadt Europas machen.

Energiedienstleister zu sein ist ein harter Job. Denn hinter dem schlichten Wort verbirgt sich ein äußerst komplexer Aufgabenbereich – Energie bereit zu stellen, genügt schon lange nicht mehr. Sowohl Private als auch Institutionen und Unternehmen, die abhängig von einer reibungslos funktionierenden Energieversorgung sind, fordern mehr: Ein Minimum an Kosten und ein Maximum an Umweltfreundlichkeit sollen ebenso

gegeben sein, wie eine Vielzahl von Wahlmöglichkeiten bei der "Quelle" der Energie – angefangen von der Nutzung alternative Energieformen bis hin zu maßgeschneiderten Angeboten und Lösungen für individuelle Versorgungsprobleme.

Energiedienstleistungen. Ein weites Feld also für alle, die Energie nicht bloß bereitstellen wollen, sondern zudem noch Verantwortung für Umwelt und nicht zuletzt die

Brieftasche der Kunden übernehmen wollen. Als ein solches modernes Energiedienstleistungsunternehmen versteht sich die Energie Graz. Ihrem Selbstverständnis entspricht es, Verantwortung für die nachhaltige und positive Gestaltung von Gegenwart und Zukunft der Grazerinnen und Grazer zu übernehmen. Ziel des Dienstleistungsunternehmens ist eine faire Partnerschaft, die auf die Zufriedenheit und das Vertrauen der Kunden aufbaut.

Faire Partnerschaft. Ein wesentlicher Bestandteil dieses Selbstverständnisses ist die Serviceleistung der Energieberatung. Ganz im Sinne der Fairness erfolgt die Beratung dabei objektiv und unabhängig ausschließlich zum Nutzen der Kunden. Kern der Beratung ist die kluge und bewußte Verwendung der von der Energie Graz gelieferten

Energie. Wesentlich: Der optimierte Einsatz von Strom in den uns vertrauten Anwendungen, angefangen von Haushaltsgeräten über die Beleuchtung bis hin zum sogenannten Standby-Ver-



„Wir bieten allen Grazerinnen und Grazern Strom, Erdgas und Fernwärme aus einer Hand an – und das mit bestem Kundenservice“

Dr. Rudolf Steiner,
Dr. Gert Heigl
Geschäftsführer
Energie Graz

ANZEIGE FOTOS:



Gewaltige Mengen an CO₂-Ausstoss können durch das Engagement der Solar Graz eingespart bzw. vermieden werden

brauch. Wir geben natürlich auch wertvolle Tipps für richtiges Heizen und Lüften.

Aktive Information. Zum Thema Energiesparen stehen den Privatkunden der Energie Graz kompetente Mitarbeiter am Andreas-Hofer-Platz zur Verfügung. Auch im Internet unter www.energie-graz.at kann man jede Menge Interessantes und Nützliches erfahren. Zum Beispiel, dass jedes Grad Raumtemperatur mehr ein Plus von sechs Prozent Energiekosten bedeutet. Oder dass für einen kurzen Zeitraum weit geöffnete Fenster beim Lüften wesentlich kostensparender sind, als länger gekippte Fenster.

Solar Graz. Der Energie Graz geht es aber nicht nur darum, den Kunden im verantwortungsvollen Umgang mit der Energie zu beraten. Sie nimmt sich vielmehr selbst in die Pflicht, wenn es darum geht, auch alternative zu den herkömmlichen Energiegewinnungsformen zu etablieren. Nicht zuletzt deswegen hat man sich u.a. ein ehrgeiziges Ziel in Bezug auf die Solarenergie gesetzt: Gemeinsam mit dem Partner Solid will die Energie Graz die steirische Landeshauptstadt zur "Solarhauptstadt Europas" machen. Der Erkenntnis, dass die Nutzung der Sonnenenergie heute im Verhältnis zum gesamten Energieaufkommen noch



Mittelfristig sollen 20.000 m² Kollektorenfläche – wie hier auf einer Dachfläche in der Theodor-Körner Straße – nutzbar gemacht werden.

keinen nennenswerten Stellenwert hat, folgte die Gründung der "Solar Graz". In diesem Unternehmen werden die Vorzüge eines sicheren und zuverlässigen Energiedienstleisters mit dem Know-how innovativer Unternehmen vereint.

Mächtige Energiequelle. Als die größte und mächtigste Energiequelle strahlt die Sonne in drei Stunden dieselbe Energiemenge auf die Erde, wie sie derzeit von der gesamten Erdbevölkerung in einem Jahr verbraucht wird. Steigende Preise für fossi- ➤



Speziellen Focus wird die Energie Graz mit Partnern in den nächsten Jahren auf die Nutzung von Sonnenenergie legen

www.energie-graz.at

ENERGIE GRAZ

Im Gespräch:

Gert Heigl, Rudolf Steiner
Geschäftsführer Energie Graz

Warum ist die Energie Graz der Energiedienstleister Nummer Eins in der Steiermark?

Gert Heigl: Die Energie Graz ist das einzige Energie-Dienstleistungsunternehmen, das allen Grazerinnen und Grazern Strom, Erdgas und Fernwärme aus einer Hand anbieten kann. Und das mit bestmöglichem Kundenservice

Wie sieht „bestmögliches Kundenservice“ für Energie Graz-Kunden aus?

Gert Heigl: Service rund um die Uhr. Kundennähe ist für uns gelebte Praxis und nicht nur ein Schlagwort: Privatkunden bieten wir in unserem Kundencenter am Andreas-Hofer-Platz persönliche Energieberatung, für die Betreuung unserer Geschäfts- und Großkunden haben wir ein kompetentes Vertriebsteam.

Immer aktuell ist auch die Sicherheit unserer Energieversorgung...

Rudolf Steiner: Für die Versorgung unserer Kunden mit Strom, Erdgas und Fernwärme betreiben wir insgesamt 2.300 km Leitungsnetze - über 200 Mitarbeiter sorgen für die ständige Kontrolle und Wartung der Anlagen sowie für notwendige Erweiterungen. Modernste Technik auf neuestem Stand gewährleistet ein Höchstmaß an Versorgungssicherheit. Dazu zählt aber auch die überregionale Sicherstellung der Energietransporte, weshalb wir uns zur Notwendigkeit der 380-KV-Leitung bekennen.

Mag. Dr. Gert Heigl, DI. Dr. Rudolf Steiner
Geschäftsführer
Energie Graz



Licht und Leben – die Energie Graz versteht sich als partnerschaftlicher Energiedienstleister

le Energieträger und deren begrenzte zukünftige Verfügbarkeit haben zur verstärkten Nutzung der Sonnenenergie geführt. Derzeit wächst der Solarmarkt jährlich um 25 bis 30 Prozent.

20.000m² Kollektorfläche.

Zurzeit betreibt die Solar Graz in Graz rund 4.700 m² Kollektorfläche. Weitere 13.000 m² sind fix geplant. In den nächsten fünf Jahren soll diese Fläche auf 20.000 m² gesteigert werden. Die solare Marktdurchdringung im Geschosswohnbau liegt derzeit Österreichweit bei rund zwei Prozent. Daraus ist zu erkennen, welches Potential in diesem Produkt liegt.

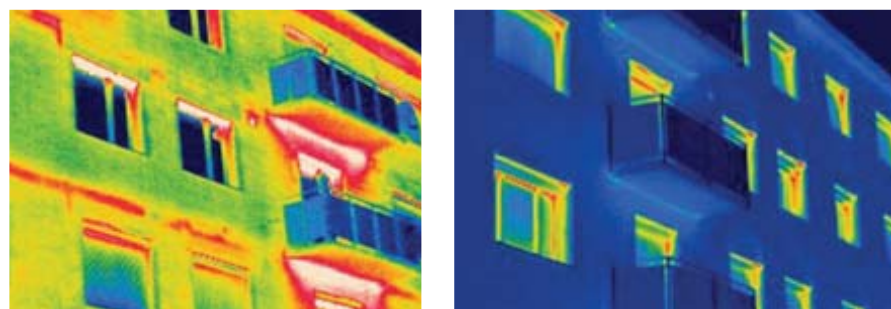
Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen.

Die Solar Graz hat sich zum Ziel ge-

setzt, die Fernwärme im Sommer zukünftig aus solareren Großanlagen zu liefern. Mit der Kollektorfläche, die derzeit in Graz in Betrieb ist, versorgt die Energie Graz rund 2.000 Haushalte mit Warmwasser. Parallel zur Unternehmensgründung der Solar Graz wurde die Planung konkreter Projekte zur Erhöhung der Kollektorfläche in Graz eingeleitet. Damit will man sich in die Lage versetzen, im Sommerbetrieb eine Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu schaffen. In den kommenden Jahren werden in die Errichtung von diesen Solaranlagen rund zehn Millionen Euro investiert werden. Ein Effekt dieser Investition: Durch die erweiterten Solaranlagen wird man in Graz in den kommenden

fünf Jahren bis zu 10.000 Tonnen CO₂ einsparen. Ein anderer positiver Effekt ist die Schaffung von Arbeitsplätzen.

30 Prozent Ersparnis. Die Solar Graz bietet ihren Kunden Dienstleistungen für das gesamte Spektrum rund um das Warmwasser, Raumwärme und Raumkühlung aus einer Hand: Planung, Finanzierung, Errichtung und Betriebsführung von Solaranlagen und deren Kombination mit Fernwärme- und Erdgasanlagen. Auf Wunsch übernimmt man auch das Wartungs- und Betriebsführungsmanagement. Unter optimalen Bedingungen kann man so bis zu 30 Prozent Einsparung bei den Betriebskosten für Heizung und Warmwasser erreichen. ■



Eine der besonderen Dienstleistungen der Energie Graz sind Thermografieaufnahmen. Mit ihrer Hilfe können Schwachstellen in der Gebäudeisolierung festgestellt werden. Beratungsleistungen wie diese gehören zum „Kerngeschäft“ der Energie Graz.

Gesunde Umwelt

MIT SAUBERER WÄRME HEIZEN

Der Umstieg auf Fernwärme zahlt sich mit der Aktion „Saubere Wärme“ aus



Durch den Einsatz von Fernwärmeheizungsanlagen vermeidet die Energie Graz im Jahr ca. 170 Tonnen Staub und über 200.000 Tonnen Kohlendioxid. Nun hat sich die Energie Graz gemeinsam mit der Grazer Energieagentur, dem Land Steiermark und der Stadt Graz ein ehrgeiziges Ziel gesetzt: Durch die Förderung des Umstieges auf Fernwärme sollen jene Schadstoffemissionen, die

durch das Heizen entstehen, noch weiter reduziert werden. Mit der Aktion „Saubere Wärme“ wurde ein Beratungs- und Förderprogramm zum Umstieg auf die umweltfreundliche und preisstabile Fernwärme gestartet. Bereits jeder vierte Grazer heizt heute mit Fernwärme. Mag. Dr. Gert Heigl und DI Dr. Rudolf Steiner, den Geschäftsführern der Energie Graz, ist das noch nicht genug: „Wir wollen etwa

1.000 zusätzliche Haushalte jährlich zum Umstieg auf Fernwärme bewegen. Damit könnte in 10 Jahren die Anzahl der Fernwärmeanlagen in Graz auf ein Drittel der Gesamtanlagen erhöht werden.“ Wesentlicher Bestandteil des Programms „Saubere Wärme“ ist die ausführliche Beratung über umweltfreundliches Heizen und Sanieren durch die Grazer Energieagentur.

Bis 500 Euro Förderung. „Interessierte erhalten im Rahmen einer kostenlosen Beratung maßgeschneiderte Vorschläge für die Modernisierung ihrer Heizung.“ erklären Mag. Dr. Heigl und DI Dr. Steiner. Der Umstieg auf Fernwärme zahlt sich zudem auch finanziell aus. „Bei einer Um-

stellung der Heizung in einem Mehrfamilienhaus z.B. erhalten Fernwärme-Neukunden einen Zuschuss von EUR 200.- bis 500.- pro Wohnung“ so die Geschäftsführung über die Fördermöglichkeiten. ■

Infos

Informationen bei der Sauberen-Wärme-Hotline unter der Tel.: 0316/8057-9090, sowie der E-Mail-Adresse: saubere-waerme@grazer-ea.at www.saubere-waerme.at

Besuchen Sie uns auf der Hausbauermesse von 18.-21. 1. 2007, in der Stadthalle, Stand 209+211

Eine Förderaktion
der Energie Graz,
des Landes Steiermark
und der Stadt Graz
www.saubere-waerme.at

Saubere Wärme

Steigen Sie jetzt auf umweltfreundliche Fernwärme um!
Lassen Sie sich kostenlos beraten und kassieren Sie zusätzlich eine Prämie.

ENERGIE GRAZ

Eine Kooperation mit der Grazer Energieagentur, dem Land Steiermark und der Stadt Graz

Tel.: 0316/8057-9090 | E-Mail: saubere-waerme@grazer-ea.at | www.saubere-waerme.at